Zweite Pole Position für Eric Salignon in Zandvoort

04.09.2004 - Der Franzose Eric Salignon (ASM Formule 3, 1:32,267 min) war im Qualifying für das 15. Saisonrennen der Formel 3 Euro Serie Schnellster des 28-köpfigen Feldes. Auf der 4,307 Kilometer langen Strecke im niederländischen Zandvoort verwies er Nicolas Lapierre (1:32,483 min) und Giedo van der Garde (beide Opel Team Signature Plus, 1:32,554 min) auf die Plätze.

Seine dritte Pole Position der Saison und die zweite an diesem Wochenende holte sich Eric Salignon erst mit dem Fallen der Zielflagge, als er die Bestzeit des bis dahin Führenden Nicolas Lapierre um 0,216 Sekunden unterbot. Der setzte sich zehn Minuten vor Schluss zusammen mit seinem Teamkollegen Giedo van der Garde an die Spitze, sie verdrängten damit den in der ersten Hälfte des Qualifyings schnellsten Lewis Hamilton (Manor Motorsport, 1:32,850 min) aus der ersten Reihe. Der Brite drehte sich bei seinem finalen Angriff auf die beste Startposition, somit geht er von Rang vier in das 19 Runden lange Rennen über 81,8 Kilometer.

Nicht nach ganz vorne schafften es Tabellenführer Jamie Green (ASM Formule 3, 1:32,882 min) und Nico Rosberg (Opel Team Rosberg, 1:33,052 min), die beiden härtesten Rivalen um den Titel. Green war nach 30 Qualifying-Minuten Sechster, Rosberg Neunter.

Eric Salignon (ASM Formule 3): „Diese Pole Position ist etwas ganz besonderes für mich, denn ich hatte nur eine freie Runde und das in der allerletzten Minute. Ich durfte mir also keinen Fehler erlauben. Im zweiten Sektor lag sehr viel Sand, weil sich kurz vorher jemand gedreht hatte. Nicolas Lapierre ist seine schnellste Zeit kurz vor dem Dreher gefahren, und ich hatte schon nicht mehr an die Pole geglaubt. Aber zum Glück hat es doch noch gereicht."

Nicolas Lapierre (Opel Team Signature Plus): „Es ist schön, wieder vorne dabei zu sein. In den letzten Rennen hatten wir ja einige Probleme. Ich hatte nur eine schnelle Runde, in der ich nicht im Verkehr stecken blieb, deshalb bin ich mit dem Ergebnis zufrieden. Da man hier kaum überholen kann, ist es wichtig, ganz vorne zu starten."

Giedo van der Garde (Opel Team Signature Plus): „Vor heimischem Publikum vom dritten Platz zu starten ist toll. Mit den neuen Reifen konnte ich nur eine schnelle Runde fahren, da sonst immer Verkehr auf der Strecke war, aber es hat zu Platz drei gereicht."